

Anfangszeit, um 1900



Stumm-/Tonfilmzeit, ca. 1920/30



Nachkriegszeit, ca. 1950/60



Hippiezeit, ca. 1970



Discozeit, ca. 1980



Küss mich!

130 Jahre Lippenstift – feiern Sie mit

Ein Must-have damals und heute – der Lippenstift. Unser Kolumnist und Beautyprofi René Koch erinnert an die historischen Anfänge und gibt Tipps für tolle Aktionen, mit denen Sie Ihre Kunden für das Lippenrot begeistern.

Niemand konnte ahnen, dass sich der rote, in Seidenpapier eingewickelte Winzling, der 1883 auf der Weltausstellung in Amsterdam vorgestellt wurde, zum wohl meistverkauften Beautyprodukt entwickeln würde: der Lippenstift! Zwei französische Parfümeure hatten die Idee, aus der bis dahin

roten Tiegel-Pomade mittels Rizinusöl, Bienenwachs und Hirschtalg einen Stift zu formen. Die berühmte Schauspielerinnen Sarah Bernhardt soll so begeistert gewesen sein, dass sie ihm den erotischen Beinamen „Stylo d'amour“ verpasste. Die bürgerliche Welt war schockiert und der Lippenstift zunächst ein Flop.

Kunden-Events im Institut: Kreativ und sorgfältig geplant

Wirtschaftsfaktor Lippenstift Im Frühjahr feiert der Lippenstift sein 130. Jubiläum. Greifen Sie dieses Ereignis auf und veranstalten Sie Lippenstift-Partys mit praktischen Schminktipp und reichern das Ganze mit Musik und etwas Historie an. Mehr dazu unter: www.lippenstiftmuseum.de

Den neuesten Umfragen zufolge benutzen immerhin etwa 16 Millionen Frauen in Deutschland täglich einen Lippenstift. Nutzen Sie seine Beliebtheit zum Beispiel für eine „Let's kiss“-Aktion. Am besten machen Sie dies zusammen mit der lokalen Presse. So könnte der schönste Kussmund Ihrer Stadt durch redaktionelle Berichterstattung anlässlich des Lippenstiftgeburtstages gekürt werden. Den Interessentinnen schminken Sie in Ihrem Geschäft oder im Schaufenster oder auch davor den perfekten Kussmund. Danach machen Sie von diesem Kunstwerk einen Abdruck (siehe Kusskarte re. „Die rote Verführung“). Eine möglichst prominente Jury entscheidet, wer den schönsten Mund hat. Eine Nachberichterstattung ist Ihnen sicher – und so viel Presse und Aufmerksamkeit für Ihr Institut.



Die rote Verführung!

Die KUSSGESCHICHTE DES LIPPENSTIFTES VON 1883 BIS HEUTE



NAME: _____

ADRESSE: _____

LIPPENFARB/CODE: _____

ERSTER LIPPENSTIFT WANN? _____

DATUM: _____

Küssen Sie die Vorderseite, unterschreiben Sie persönlich und Sie können gewinnen!

Die in Hamburg geborene Magerin Sibylle Szagors, Ehefrau von Hollywood-Star Robert Redford (oben li.), hat bei ihrem Besuch in Berlin für René Koch und sein Lippenstiftmuseum einen Kuss-Abdruck signiert

Fotos: Dieter Stadler, Lippenstiftmuseum Berlin

Durch den Siegeszug des Kintopps gewann der weiterentwickelte Lippenstift mit Schiebemechanik an Popularität. Viele Kinogängerinnen wollten so aussehen wie ihre Leinwand-Idole des Stumm- und später Tonfilms. Damals total in – die Filmdiva Pola Negri mit weißgeputertem Teint und mit Läuseblut eingefärbtem, dunkelroten „Bienenstichmund“, klein und kurvig. Größer und üppiger wurde die Lippenform in den 1940er-Jahren geschminkt. Vorbilder dafür waren die berühmten amerikanischen „Pin-ups“. In Nazi-Deutschland jedoch nicht, da hier die Devise herrschte: Eine deutsche Frau schminkt sich nicht. Lippenstifte gab es allerdings auf dem Schwarzmarkt. Sofort nach dem Krieg malten sich die „Frolleins“ wieder die Lippen rot. Lip-

penstifte und passende Nagellacke ließen die Kassen klingeln. Elegante Drehhülsen – mit Edelsteinen besetzt oder mit Quasten verziert – eroberten danach den Markt. Das Wirtschaftswunder tat sein Übriges.

Im Wandel der Zeit

Doch die Jugend rebellierte gegen den Luxuskonsum und griff in den 1970er-Jahren zur preiswerten, bunten Lippenstiftöhle, und läutete die Hippiezeit ein. Danach flimmerten die TV-Serien „Denver“ und „Dallas“ in unsere Wohnzimmer, wo Stars wie Joan Collins und Linda Gray den neuen, opulenten Lipstyle präsentierten. Das Lippenrot in dieser Zeit: so präsent wie lange nicht. Teure Lippenstiftexponate mit passenden Puderboxen waren der Ren-

ner, bis der „Nude-Look“ den Prunk in den 1990er-Jahren ablöste. Ein natürliches Lippen-Make-up war angesagt, die Stifthülsen schlicht, meist in Schwarz gehalten. Im neuen Jahrtausend nun ist alles möglich, von zart bis kräftig. Also demonstrieren Sie besonders jetzt zum 130. Geburtstag des Lippenstifts Ihren Kundinnen: „Rote Lippen soll man küssen!“

René Koch



Promi-Kuss: TV-Star Christine Neubauer